

Foto: Manfred Delpheo/dpa

Turteltaube ist Vogel des Jahres 2020

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler. Die hier anliegende Präsentation beinhaltet die nächsten Unterrichtsstunden unter Umständen sogar bis zu den Ferien.

In der Zeit der Hausarbeit arbeitet bitte im Lehrbuch, Arbeitsblättern, diese bitte ausdrucken, Internet die entsprechenden Kapitel ab.

Es ist nicht notwendig, alle Folien auszudrucken. Die wichtigsten Fakten werde ich markieren. (**X M(M= Merksatz)**)

Auch ist es sinnvoll, besonders interessante Aspekte in den Hefter zu übernehmen, abschreiben, abmalen.

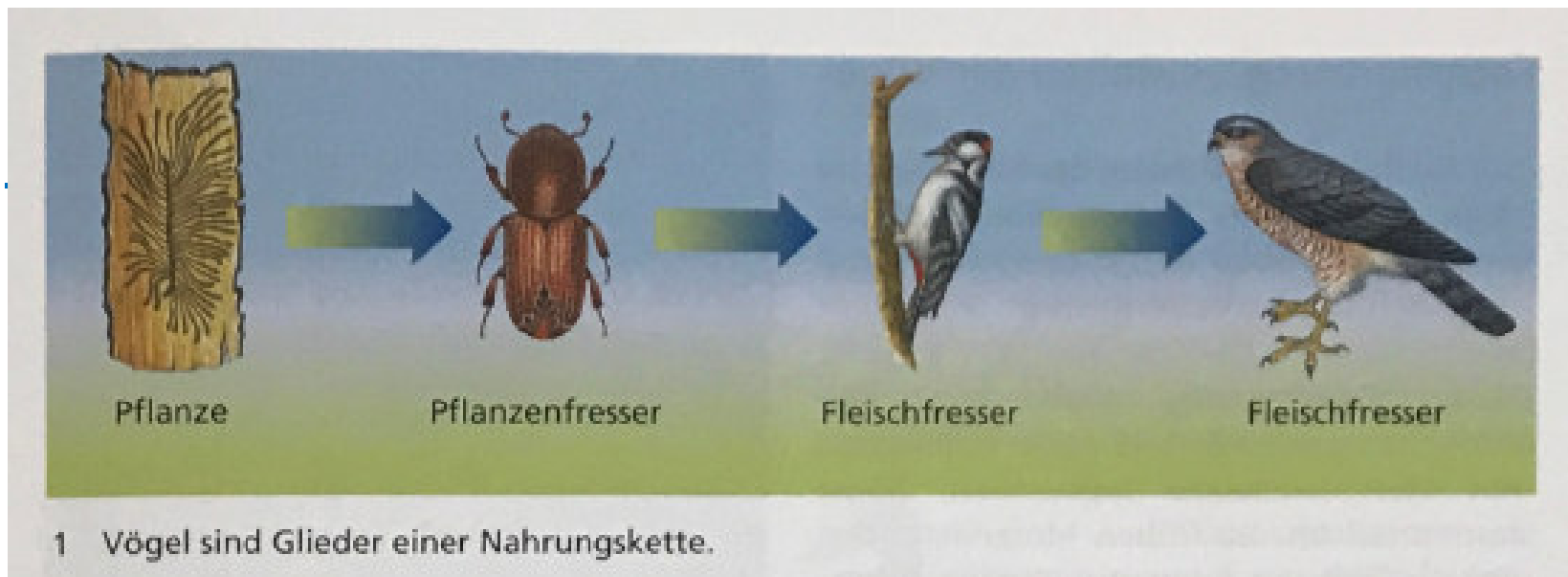
Fragen bitte notieren.

Im Frontalunterricht werden wir das bisher gelernte festigen, weiter im Stoff gehen.

Bitte bearbeitet die Themen gründlich, und schaut auch gern im Internet nach weiterführenden Informationen.

Viel Spaß und liebe Grüße F. E. Schubert

Vögel in der Nahrungskette

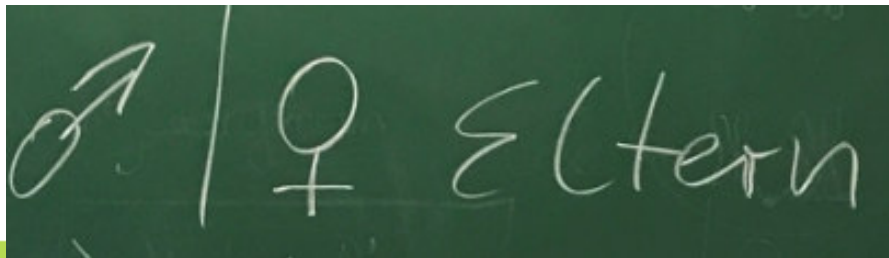


LB S. 67 Abbildung 1 & **M** im Hefter notieren.

Fortpflanzung der Vögel

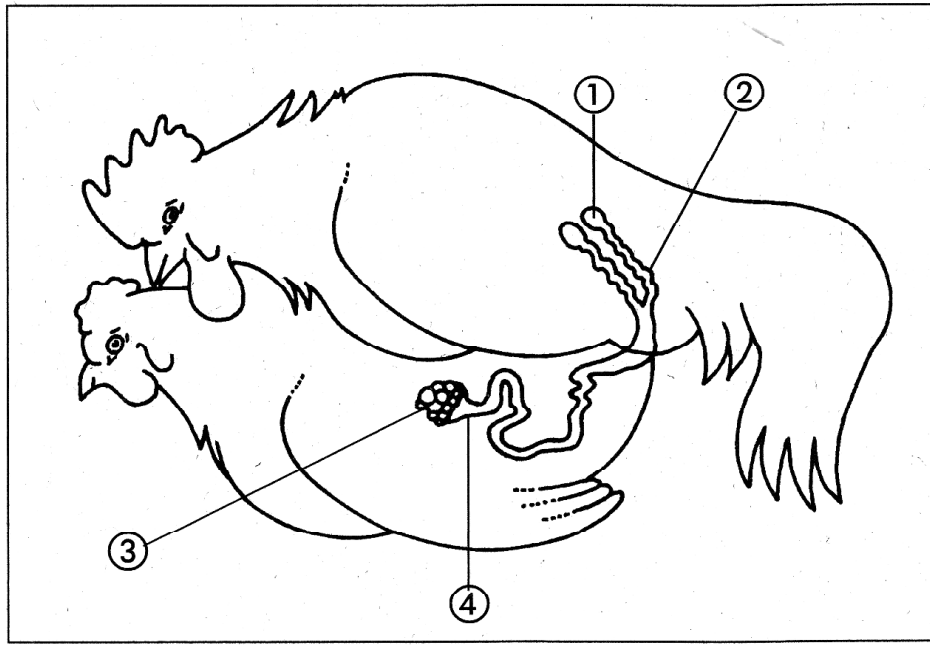
***Amselmännchen hassen gelbe Krokusse
und machen sie im Beet kaputt, warum?***

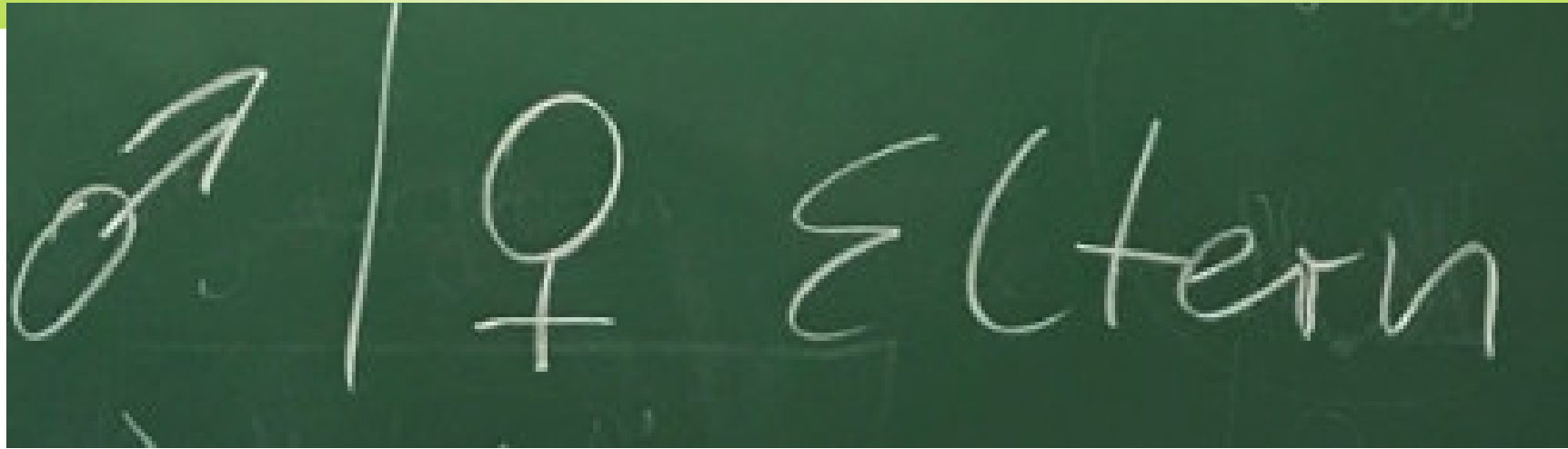
...das erkläre ich später!!



♂ | ♀ Eltern







Spermien

Eizelle(n)



Fortpflanzung der Vögel

LB S. 68 + 69 Lesen

Nesthocker ????

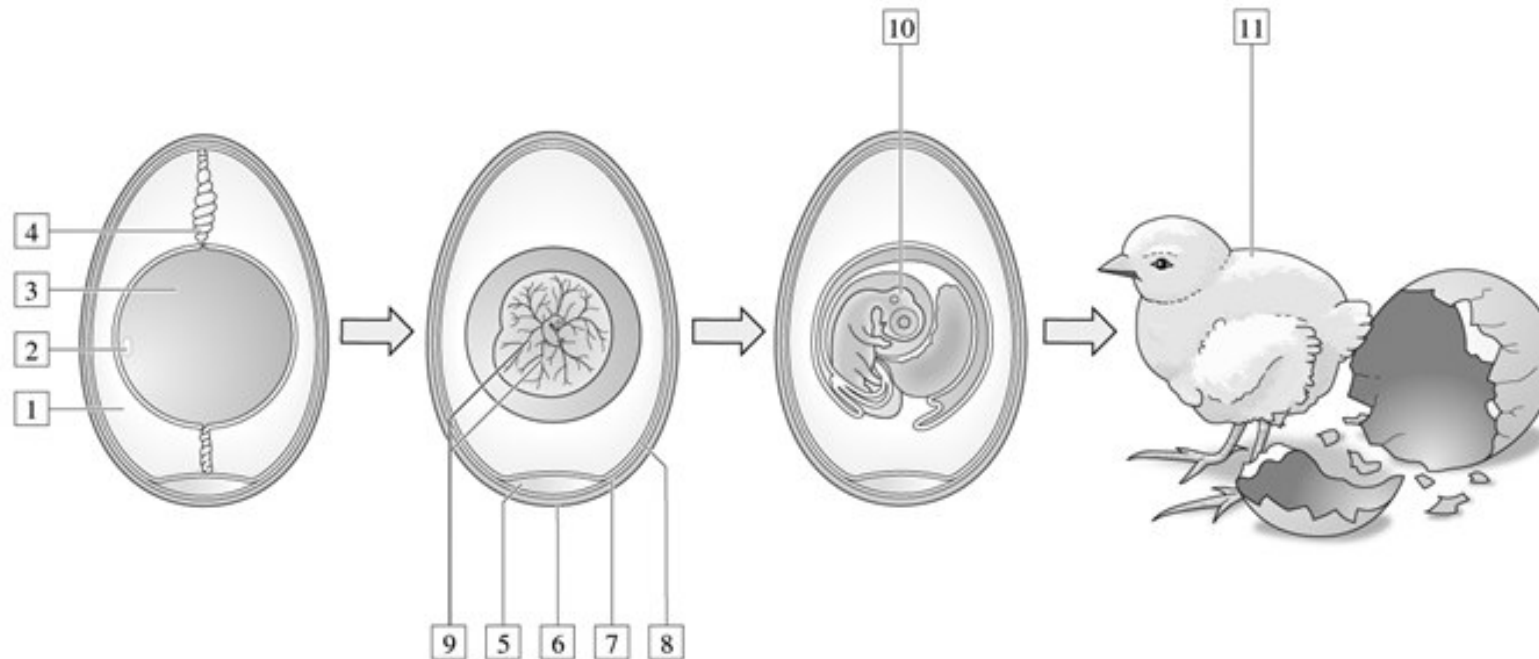
Nestflüchter ????

LB S. 68-69 alle 2 M's im Hefter notieren.

Vom Ei zum Küken

Vom Ei zum Küken

AB drucken / abmalen
bearbeitrn & ab damit in den Biohefter



- 1 Beschrifte die Abbildung, indem du den Zahlen den jeweils richtigen Fachbegriff zuordnest!
- 2 Nenne die jeweilige Funktion der Bestandteile eines Vogeleies!

Vom Ei zum Küken

1)

- 1 = Eiklar
- 2 = Keimscheibe
- 3 = Dotter
- 4 = Hagelschnur
- 5 = Luftkammer
- 6 = Kalkschale
- 7 = äußere Schalenhaut
- 8 = innere Schalenhaut
- 9 = Blutgefäße
- 10 = Embryo
- 11 = Küken

2)

Aus der Keimscheibe entwickeln sich der Embryo und später das Küken.

Eiklar und Dotter dienen dem sich entwickelnden Küken als Nahrungsvorrat.

Über Blutgefäße gelangen die Nährstoffe aus dem Eiklar und dem Dotter in den Embryo.

Die Hagelschnüre halten das Dotter in seiner Lage und sorgen dafür, dass die Keimscheibe stets oben auf dem Dotter liegt.

Die Luftkammer dient als Luftvorrat für das Küken kurz vor dem Schlupf.

Die beiden wasserdichten Schalenhäute schützen den Embryo vor dem Austrocknen.

Durch die Kalkschale ist das Ei stabil und vor Bruch geschützt.

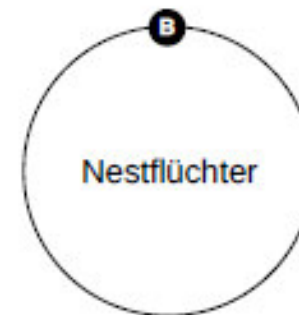
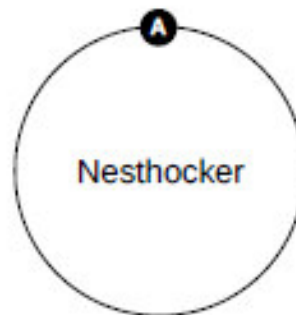
Vergleiche die Küken von Nestflüchtern mit denen von Nesthockern.

Ordne den Oberbegriffen die zutreffenden Eigenschaften bzw. Beispiele zu.



Bei Wirbeltieren gibt es Tiere, die sich quasi sofort nach der Geburt oder dem Schlüpfen eigenständig bewegen können (**Nestflüchter**) und solche, die zunächst nicht eigenständig sind und viel Pflege durch ihre Eltern benötigen (**Nesthocker**).

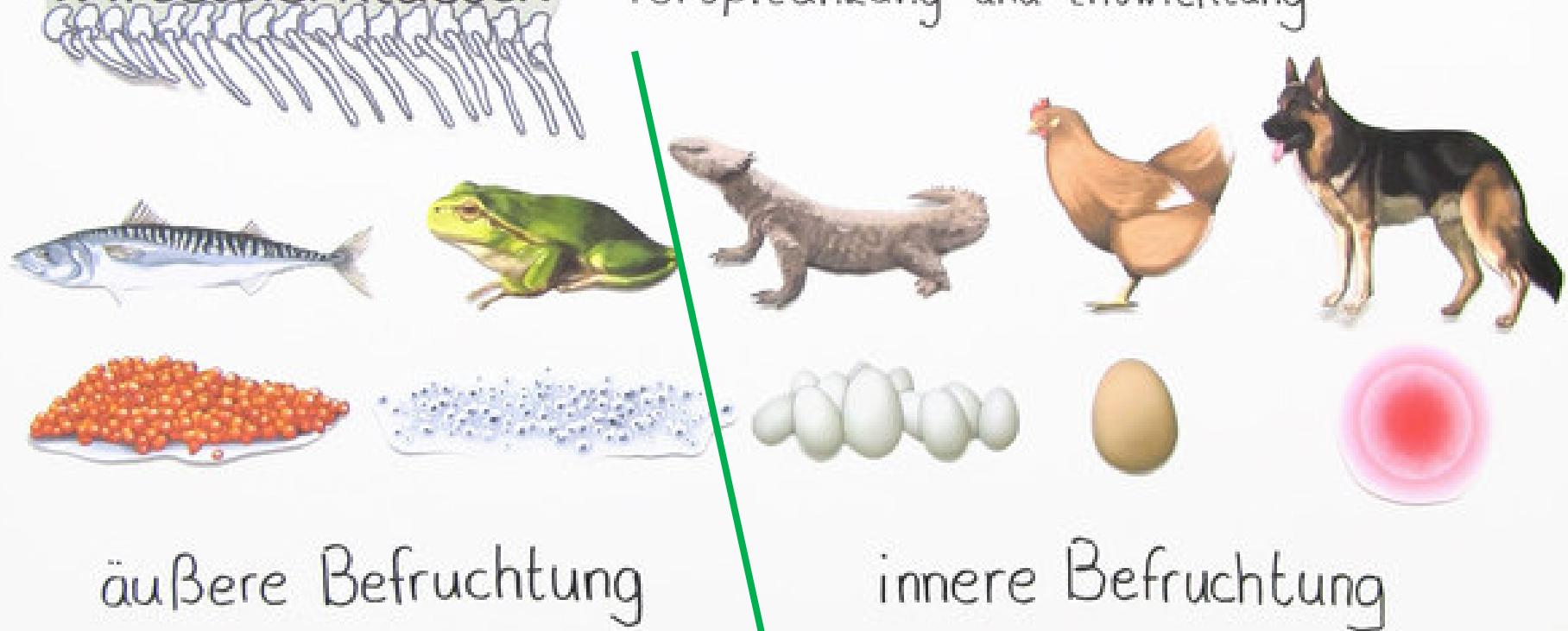
Eulen	1	Federkleid/Fell	2	blind	3	sehen	4
Stockenten	5	relativ unbeweglich	6	nackt	7	weit entwickelt	8
gehen/schwimmen	9						



Lösungsschlüssel: A: 1, 3, 6, 7 // B: 2, 4, 5, 8, 9

Nesthocker kommen auf die Welt und verhalten sich noch eine Weile, als wären sie noch im Körper der Mutter oder dem Ei. Sie sind kaum beweglich und verbringen die Zeit, bis sie ihre körperlichen Fähigkeiten entwickeln, im Nest bzw. der Höhle. Häufig sind sie zunächst sogar blind und nackt. **Nestflüchter** dagegen, sind in ihren Fähigkeiten den Eltern schon recht ähnlich. Sie sind lediglich durch ihre Größe und mangelnde Erfahrung eingeschränkt oder haben spezifische Fähigkeiten, wie das Fliegen, noch nicht erlernt, weshalb sich häufig die Eltern oder die Mutter noch eine Weile um sie kümmern.

Wirbeltierklassen - Fortpflanzung und Entwicklung



Wie auch bei Mensch, Säugetieren & Reptilien erfolgt die innere Befruchtung.

Angepassung der Vögel an ihre Lebensräume

LB S. 69 -71 Lesen

Notiere je ein Beispiel

Schwimm-, Lauf-, Klettervogel.

Angepasstheit der Vögel an ihren Lebensraum

1. Benenne die abgebildeten Vögel!
2. Beschreibe, wie die abgebildeten Tiere an ihren Lebensraum angepasst sind!



1. _____



1. _____



2. *Beschreibung*

Angepasstheit der Vögel an ihren Lebensraum

1. Benenne die abgebildeten Vögel!
2. Beschreibe, wie die abgebildeten Tiere an ihren Lebensraum angepasst sind!

AB drucken / abmalen
bearbeitn &
Auswertung
gemeinsam
in der Schule

Ist euch schon mal aufgefallen, dass immer weniger Spatzen von den Dächern pfeifen? Selbst in den traditionellen Spatzen-Eldorados wie Biergarten oder Parkanlagen, wo immer mal ein Krümel abfällt, tummeln sich unsere putzigen Piepmätze nicht mehr so häufig wie früher. Vogelkundler weisen seit geraumer Zeit darauf hin, dass die Bestandszahlen gebietsweise deutlich zurückgehen. In manchen Bundesländern hat sich die Zahl der Spatzen sogar halbiert!

Der Grund: Die geselligen Vögel finden keine Nistplätze mehr. Eigentlich sind die kleinen Haussperlinge nicht besonders wählerisch, was die Kinderstube angeht. Kleine Hohlräume am Haus, Dachkasten, lose Dachpfannen oder Löcher in Mauern reichen dem Höhlenbrüter zur Brut. Doch solche Nischen sind in Zeiten der Energiesparhäuser rar geworden. Lasst uns den Spatzen deshalb bei ihrer Familienplanung helfen, indem wir geeignete Nistkästen für sie aufhängen! Für solche Spatzenhäuschen gibt es Anleitungen zum Selberbauen, du kannst sie aber auch fertig kaufen. Ganz wichtig ist auch eine naturnahe Gartengestaltung, die den Vögeln ausreichend Insekten als Nahrung bietet. Übrigens gab es auch mal andere Zeiten. Im 18. Jahrhundert wurde der Spatz als saatgutvernichtende Plage empfunden und gejagt. Das ging soweit, dass in „überspatzten“ Regionen ein jeder aufgefordert wurde, pro Jahr eine bestimmte Anzahl Spatzen abzuliefern. Ansonsten musste die „Spatzensteuer“ bezahlt werden.

Foto: Manfred Delpheo/dpa

Turteltaube ist Vogel des Jahres 2020

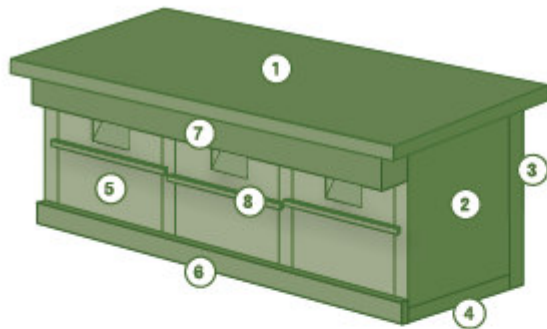
Vogelschutz

LB S. 72 + 73

lesen

Vogelschutz

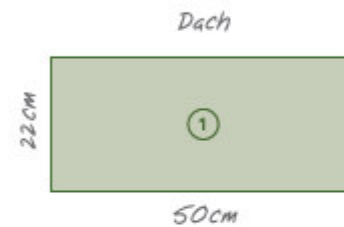
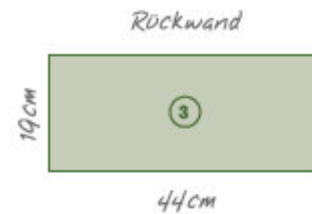
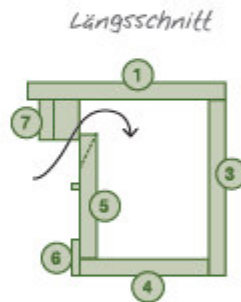
Bauanleitung für das Spatzenhaus



Spatzen sind Höhlen- und Nischenbrüter. Sie bauen ihre Nester meist in Mauernischen und -spalten oder unter Dachpfannen. Sanierungsmaßnahmen älterer Gebäude und versiegelte Fassaden neuer Gebäude verhindern, dass Hausperlinge ihre traditionellen Brutplätzen nutzen können. Herkömmliche Nietkästen werden nicht immer angenommen, weshalb hier ein spezielles „Spatzen-Mehrfamilienhaus“ vorgestellt wird.

Bauanleitung:

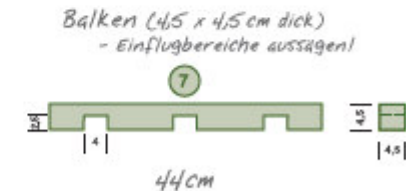
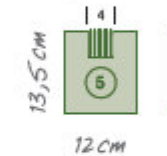
Rückwand (3), Boden (4) und Seitenwände (2) zusammenschrauben; Zwischenwände einsetzen und fest schrauben; Front-Leiste (8) anschrauben; Balken (7) an Dach (1), das Dach an der Rückwand befestigen; Halteleisten (8) an die Fronten (5) schrauben; Fronten einsetzen (nicht festschrauben – werden zur Reinigung herausgenommen).



Seitenwände und Zwischenwände (4x)



Front/Tür (3x)
Einfugbereich erst schräg ansagen und dann ausfeilen!



Weitere Baupläne für Nietkästen und Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse, Igel und Insekten finden Sie in der NABU-Broschüre „Wohnen nach Maß“ (Art.-Nr. 4028), die Sie im NABU Natur Shop, Tel. 05 11.89 81 38-0, info@NABU-Natur-Shop.de, für 2 Euro zzgl. Versandkosten bestellen können.

© Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, Tel. 030.28 49 84-0, NABU@NABU.de, www.NABU.de.

Artenschutz

"Vögel zu füttern, ist im Sommer viel wichtiger als im Winter"

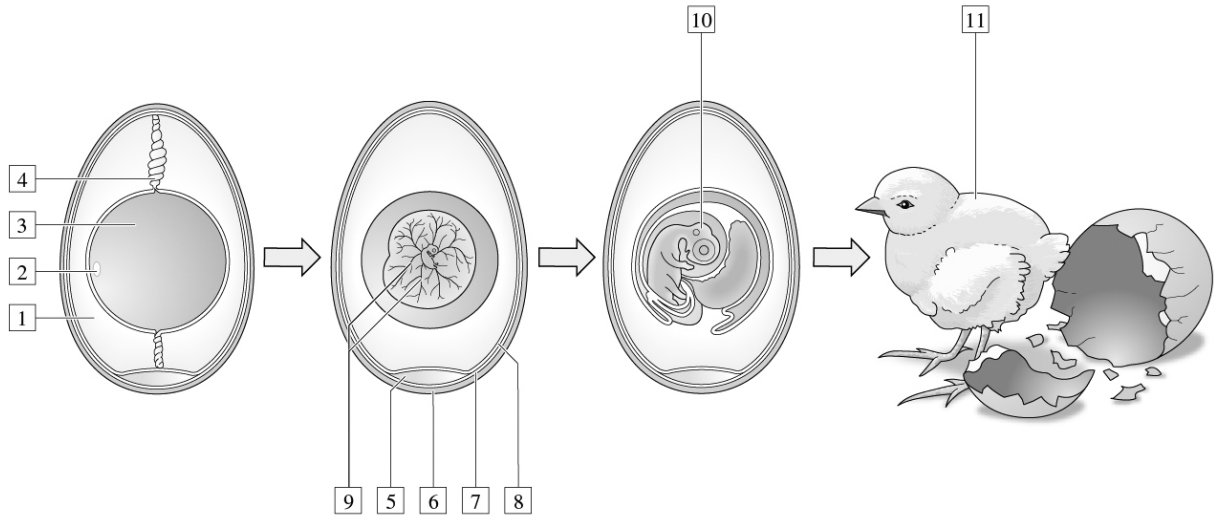


Eine Meise krallt sich an einen Meisenknödel, während eine Kohlmeise auf beide zufliegt. © Felix Kästle/dpa

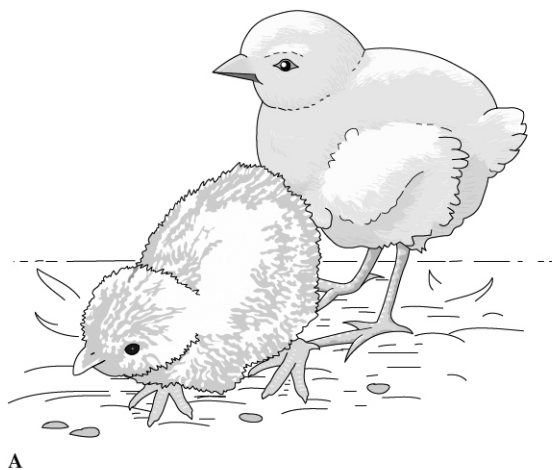
LB S. 73 **M** im Hefter notieren.

Name:	
Klasse:	Datum:

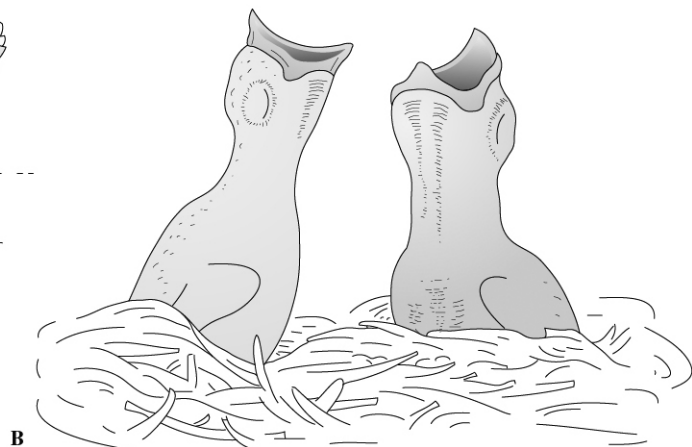
Vom Ei zum Küken



- 1 Beschrifte die Abbildung, indem du den Zahlen den jeweils richtigen Fachbegriff zuordnest!
- 2 Nenne die jeweilige Funktion der Bestandteile eines Vogeleies!
- 3 Beschreibe die Entwicklung eines Hühnerküchens ab dem Zeitpunkt der Eiablage bis zum Schlüpfen des Küchens!



A



B

- 4 Ordne den Abbildungen A und B den Begriff Nesthocker beziehungsweise Nestflüchter zu! Begründe deine Zuordnung! Nenne jeweils ein Beispiel!